



Tipps für Gartenfreunde und Pflanzenliebhaber

Monat November

Am Landratsamt Regensburg beraten die Mitarbeiter des Sachgebiets Gartenkultur und Landespflege bei allen Fragen rund um den Garten. Hier einige Themen, die jetzt für Freizeitgärtner von Interesse sind.

Keine Angst vor dem Laub! Falllaub ist eine natürliche Herbsterscheinung. Es ist Bestandteil eines ökologischen Kreislaufes und dient eigentlich dem Selbsterhalt des Gehölzes. Laub kann gut gelagert werden auf Gemüsebeeten (als Mulchauflage) oder auf dem Kompost. Durch seine natürliche Zersetzung werden Nährstoffe frei, die der Pflanze spätestens im Frühjahr auch wieder zugeführt werden sollten (in Form von Kompost). Laub in Hecken sollte unbedingt liegen bleiben und nicht mit dem Laubbläser oder sonstigen Ungetümen beseitigt werden. Für Kinder ist ein hoch aufgeschichteter Laubhaufen ein wunderbarer Spielplatz im Herbst.

Stauden und Gräser erst im Frühjahr zurückschneiden! Viel verblühte Stauden zeigen noch schöne Blattfärbungen oder tragen sogar Samen, die für die winterliche Vogelwelt wichtig sind. Gerade Gräser können, wenn sie im Herbst zurückgeschnitten werden, im Winter bei starken Frösten erfrieren. Es gibt also keinen Grund, jetzt schon mit der Gartenschere aktiv zu werden.

Wo Obst lagern? In diesem Jahr war in den meisten Obstgärten eine sehr gute Ernte, vor allem bei Äpfeln und Birnen. Wo ist denn nun der beste Lagerort? Der Keller scheidet aus, weil er zu warm ist. Einen Erdkeller hat nicht jeder im Garten. Die kühlfsten Räume findet man in den Garagen oder in den Kellerschächten (am besten an der Nordseite des Hauses). Falls Sie eine ausgediente Waschtrommel aus Edelstahl besitzen, können Sie damit ein praktisches Erdlager im Garten anlegen. Die Trommel wird so vergraben, dass nur noch die Öffnung aus dem Boden ragt. Darauf kann man noch einen Strohballen setzen, der gegen starke Fröste schützt. So können Sie über den ganzen Winter frisches Obst ernten. Übrigens funktioniert das auch bei Lagergemüse (Rettich, Kohl, Gelbe Rüben, Rote Beete, Lauch). Aus Betonschachtringen lassen sich ebenfalls Erdlager bauen, die je nach Ringgröße einige Kubikmeter Lagerraum aufweisen. Das erfordert allerdings schon einen erhöhten technischen Aufwand.

Umstechen im Garten – ist das sinnvoll im Herbst? Im Gemüsegarten eindeutig nein! Dabei werden wertvolle Bodenstrukturen zerstört und v.a. Nährstoffe ausgewaschen. Will man allerdings neue Pflanzflächen für Stauden oder einjährige Blumen im Garten anlegen, macht eine herbstliche Bodenbearbeitung Sinn. Falls die



KREISVERBAND REGENSBURG FÜR GARTENKULTUR UND LANDESPFLEGE E.V.

Tipps für Gartenfreunde und Pflanzenliebhaber

Fläche mit Rasen bewachsen ist, muss die Grasdecke nicht extra abgehoben werden. Das Bodenstück wird einfach auf den Kopf gelegt und fertig. Im Frühjahr muss die Oberfläche noch mit einem Kreil oder Rechen begradigt werden und schon ist das Pflanzbeet angelegt.

Kontakt: Für Fragen zu Gartenthemen steht das „Grüne Team“ im Landratsamt (Telefon: 0941/4009-361, -362, -619) gerne zur Verfügung.

KREISVERBAND REGENSBURG FÜR GARTENKULTUR UND LANDESPFLEGE E.V.

Altmühlstrasse 3 · 93059 Regensburg · Telefon 0941 / 4009 - 370

info@kv-gartenbauvereine-regensburg.de · www.kv-gartenbauvereine-regensburg.de